

Wir in Waldems

Anzeiger des Waldemser Gewerbevereins

Redaktion:
Hannelore Beiertz, Wüstems
Alfred H. Breit, Reichenbach
Cornelia Müller, Esch



Auflage 1750

Ausgabe April 1987

Herausgeber: Gewerbeverein Waldems
Erscheint monatlich in der ersten Woche
Geschäftsstelle: Weg am Wald 17, Telefon 06082/1238

UNSERE MITGLIEDER IN WORT UND BILD.

Im Monat April: Schönheitsstübchen Gisi



**Gislinde Simon
Kosmetikerin
Niederems**

Nach langjähriger Tätigkeit als kfm. Angestellte - im Bereich der Datenverarbeitung - beschloß Frau Simon eine Umschulung. Sie besuchte die Max-Sahn-Schule in Frankfurt und erhielt ihr Diplom für die med. Fußpflege. Im Oktober 1980 folgte dann ein Lehrgang in Fuß-Reflexzonenmassage. 1982 erhielt sie nach bestandener Prüfung ihr Diplom als Kosmetikerin. Der Kundenkreis erweiterte sich so, daß Frau Simon 1985 ein "Schönheitsstübchen" in ihrem Haus eröffnete. Sie besuchte die Fortbildungsseminare Schminktechnik, apparative Kosmetik, Bio-Face-Lifting, biologische Pflegekosmetik, Vorsorge in Hautkrebsfrüherkennung und einige andere mehr. Jeder Kunde kann bei Frau Simon die komplette Gesichtsbehandlung, Rückenpeeling mit rosm. Massage, Maniküre und Fußpflege sowie Reflexzonenmassage. Termine, auch für Hausbesuche, können sie telefonisch vereinbaren. Frau Simon hält folgende Depots für Sie bereit:

Mila de Opiz, Hildegard Braukmann, Colose, RVB Natura, Dr. Schupp, Sixtus und Akeline für die Füße.

Solarium zur Vorbeugung gegen Sonnenallergie. Selbstverständlich können Sie auch Geschenkgutscheine erhalten. Seit Juni 86 führt Frau Simon den "New-Life-Diät-Club" - Beginn des gesunden Lebens -. Mit Erfolg werden hier Gewichtsprobleme gelöst. Jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr können Sie Vorträge über Ernährung hören und sich mit leichten gymnastischen Übungen Bewegung verschaffen. Die Teilnahme ist kostenlos und für jedes abgenommene Kilo wird DM 1.-- vergütet.

Frau Simon bereut ihre Umschulung zur Kosmetikerin nicht, denn eine Arbeit zu verrichten die ihr sehr viel Freude bereitet, war ihr Ziel. Eine Behandlung bei Frau Simon wird Sie den Stress des Tages vergessen lassen.



Allen unseren Lesern
wünschen wir
ein frohes Osterfest



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

April 87

**Betr.: Einsammeln von Sonderabfällen aus Privat-
haushalten**

Lt. Beschuß des Rheingau-Taunus-Kreises (zuständig für das Einsammeln von Sondermüll) wird in Waldems im OT Esch und im OT Steinfischbach Sondermüll eingesammelt.

Als Sammeltermin gab die Kreisverwaltung den

23. April 1987

bekannt.

Es wird gesammelt im
OT Esch

Am Gemeindekindergarten von 17.00 - 18.00 Uhr

OT Steinfischbach

Parkplatz am alten Sportplatz von 15.30 - 16.30 Uhr

Unabhängig vom Wohnort kann jede Sammelstelle in Anspruch genommen werden!

Wir fordern daher alle Haushaltungen auf, die bei Ihnen vorhandenen Sonderabfall-Kleinmengen weiterhin bis zum jeweiligen Sammeltermin sorgfältig aufzubewahren.

Sie haben dann Gelegenheit, folgende Sonderabfälle kostenlos abzuliefern:

- Rostschutzmittel, Öle, Batterien, Batteriesäure, Autopflegemittel;
- Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfungsmittel;
- Beizmittel, Holzschutzmittel, Dünger;
- Farben, Lacke, Klebstoffe, Lösungsmittel;
- Medikamente, Kosmetika;
- Reinigungsmittel aller Art, z.B. WC-, Metall- und Silberputzmittel, Fleck- und Kalkentferner, Desinfektionsmittel;
- Mottenschutz und Imprägniermittel;
- Motoren- und Getriebeöl von Selbstwechslern

Einsammlung von gewerblichen Sonderabfällen

Die Einsammlung von gewerblichen Sonderabfällen findet auf dem Betriebshof der Fa. Schönmackers (B54, Abfahrt Born) von 9.00 - 17.00 Uhr und auf dem Bauhof Idstein (Schützenhausstraße) von 10.00 - 16.00 Uhr nachfolgendem Terminplan statt:

Standort der Sammelstelle	Jan.	Febr.	März					
Betriebshof der Fa. Schönmackers an der B 54, Abfahrt Born		10.	10.					
Idstein, Schützenhausstraße (Bauhof)	27.	24.	24.					
April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
7.	5.	2. 30.	28.	25.	22.	20.	17.	8. 29.
21.	19.	16.	14.	11.	8.	6.	3.	1. 15.

Nähere Auskunft erteilt die Kreisverwaltung
Tel.- Nr.: 06124/89-331/341.



**Montagebau - Poeschke - Schreinerei
Anfertigung- Verkauf u. Montage von:**

Einbauschränken nach Maß
Holzdecken und Wandverkleidungen
Fenster in Holz und Kunststoff
Haustüren und Innentüren
Einbruchsicherungen und Reparaturen

Waldems-Reichenbach, Schulbergstr. 4
Tel. 06087-785

**Betr.: Agrarberichterstattung und Bodennutzungs-
haupterhebung 1987**

Rechtsgrundlagen

1. Gesetz über die Agrarberichterstattung (AgrBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 1980 (BGBl. I S. 822)
2. Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 1980 (BGBl. I S. 820).
3. Gesetz über die Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 / BGBl. I S. 1509).
4. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).5.
5. Agrarberichterstattung-Zusatzprogrammverordnung (AgrBZV) vom 29. Oktober 1986 (BGBl. I S. 1677).

Aufgrund dieses Gesetzes besteht die Auskunftspflicht für die Inhaber oder Leiter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtflächen, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.

Die Erhebungen sind im Frühjahr 1987 durchzuführen. Auskunftspflichtige, deren Flächen bis Ende April 1987 nicht erfaßt wurden, werden aufgefordert, sich unverzüglich bei der Gemeindeverwaltung Waldems OT Esch zu melden.

Die von den Auskunftspflichtigen gemachten Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung. Eine Weiterleitung der Einzelangaben an andere Stellen sowie eine Verwendung zu anderen als statistischen -insbesondere steuerlichen Zwecken ist ausgeschlossen. Verstöße gegen diese Geheimhaltungspflicht werden bestraft.



Brunhilde Volkmar
KOSMETIK
SONNENSTUDIO - FUSSPFLEGE

WALDEMS
Steinfischbach
Berliner Straße 6
Telefon: 06087 / 305

F R Ü H L I N G S A N G E B O T

Schenken Sie Ihrer Haut eine Frühjahrskur
Mein Angebot im April:

**Eine Grundbehandlung mit Schälkur
oder Ampulle DM 30,-**

Ihre Kosmetikerin
Mitglied im BDK
Brunhilde Volkmar

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

April 87

Utr.: Abbrennen von Bodendecken und übermäßige Beseitigung von Hecken und markanten Einzelbäumen in der Landschaft

Gemäß § 23 des Hessischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Hessisches Naturschutzgesetz - HENatG -) vom 19.9.1980 - in Kraft seit 1.1.1981- ist es zum Schutze besonderer Lebensräume verboten:

1. Hecken, Gebüsche, Röhricht- oder Schilfbestände oder die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen oder nichtbewirtschafteten Flächen oder an Wegrändern abzubrennen oder dort durch das Ausbringen von Stoffen die Pflanzen- oder Tierwelt erheblich zu beeinträchtigen.
2. In der Zeit vom 1. März bis 31. August Röhricht oder Schilfbestände sowie im Außenbereich Gehölze an Fließgewässern oder Hecken und Gebüsche zurückzuschneiden.
3. Landschaftsprägende Hecken, Gebüsche, Feld- und Ufergehölze oder Einzelbäume zu beseitigen.
4. Röhricht- oder Schilfbestände zu beseitigen.
5. Feuchtgebiete, insbesondere sumpfige oder moorige Flächen, Verlandungszonen, Altarme von Gewässern, Teiche oder Tümpel zu verfüllen, zu entwässern oder sonst nachhaltig zu verändern.

Anmerkung:

Das Verbot die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, ungenutzten Gelände, an Hecken oder Hängen abzubrennen, gilt das ganze Jahr. Viele Winterruher und -schläfer, die im Gras oder in Hecken ihr Winterquartier gewählt haben, werden Opfer der Flammen. Die ersten Märzhasen und die ersten Bruten der Freibrüter müssen den Feuertod sterben. Unzählige Kleintiere aus dem Reich der Insekten werden ebenfalls zu "Brandopfern". Aber auch die Wachstumschichten des Boden mit den vielen unentbehrlichen Bodenorganismen werden durch die Hitzeentwicklung beschädigt bzw. vernichtet. Viele Gräser und Kräuter werden in ihrem Wurzelwerk zerstört. Unkräuter und wuchernde Pflanzen sind dagegen weniger empfindlich und nehmen danach auch noch deren Platz ein. Mit dem Flammen züchtet man gerade das, was man vernichten wollte. Eine durch Feldrainen, Hecken und Feldgehölze gegliederte Landschaft ist für die lebensnotwendige Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten und somit für unser aller Wohlbefinden unendlich viel wert. Schließlich sind durch das Flammen schon gefährliche Brände größerer Ausmaßes entstanden. Die Verbote des § 23 Abs. 1 Nr.2 gelten nicht bei Maßnahmen, die zur Abwehr einer Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung oder die aufgrund einer besonderen gesetzlichen Pflicht notwendig sind und keinen Aufschub dulden; dabei sind die Belange von Naturschutz Landschaftspflege zu berücksichtigen. Werden Hecken und Gebüsche in der Zeit vom 1. September bis Ende Februar zurückgeschnitten, so ist die Entnahme zeitlich und räumlich so vorzunehmen, daß der Lebensraum in seiner Funktion erhalten bleibt. Zu widerhandlungen werden nach § 43 des Hessischen Naturschutzgesetzes als Ordnungswidrigkeiten geahndet.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Der Geschmack von Schweinebraten wird pikanter, wenn man beim Braten einige Wacholderbeeren zugeibt.

Betr.: Offenlegung der Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Waldems am 12.3.1987 in der Emstalhalle im OT Wüstems

Hiermit wird öffentlich bekanntgemacht, daß die Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Waldems vom 12.3.1987 gemäß § 61 HGO in Verbindung mit § 28 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung von Waldems vom

30.3.1987 bis einschließlich 10.4.1987

zu jedermanns Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung von Waldems, OT Esch, Rathaus, Zimmer 13, während der allgemeinen Dienststunden offenliegt. Einwendungen gegen die Niederschrift können während der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung der Gemeinde Waldems geltend gemacht werden. Über eventuelle Einwendungen entscheidet die Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung.

Betr.: Brennholzverkauf 1987

Wir bitten alle Brennholzverkäufer die Holzabfuhrscheine bei den Ortsvorstehern bzw. im OT Esch bei der Gemeindeverwaltung einzulösen. Nachdrücklich müssen wir darauf hinweisen, daß nicht eingelöste Abfuhrscheine spätestens 4 Wochen nach dem jeweiligen Versteigerungstermin an andere Interessenten abgegeben werden.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.



SCHLOSSEREI - METALLBAU - INSTALLATION

**Dieter
Leichtfuß**

6273 WALDEMS-ESCH
Telefon (06126) 7263

Gasthaus Zur Linde

Jeden Sonntag SALATBUFFET

Unsere Spezialität:
PIFFERLING-RAHMSTEAK

Samstag + Sonntag Mittagstisch von 11,30 – 14,00
Abendessen von Mittwoch – Sonntag ab 18,00
Bei Vorbestellung Festlichkeiten auch zu jeder Zeit

Es freut sich auf Ihren Besuch: **Familie Lamparth**
Niederems - Tel. 06087-442

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

April 87

Betr.: Informationen zur Einführung der neuen Personalausweise

Ab 1. April 1987 stellt die Bundesdruckerei in Berlin die neuen Personalausweise aus.

Jeder Bundesbürger ist grundsätzlich verpflichtet, ab dem 16. Lebensjahr einen Personalausweis zu besitzen. Die noch im Verkehr befindlichen herkömmlichen Ausweise werden nach Ablauf der Gültigkeitsdauer durch einen neuen ersetzt. Eine allgemeine Umtauschaktion findet nicht statt. Bei dem neuen Ausweis handelt es sich um eine Karte im Format DIN A 7 (7,4 x 10,5 cm) quer. Antragsvordrucke liegen bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 2, ab Ende März 1987 bereit. Mit der Einführung des neuen Personalausweises ist eine Beantragung desselben über die Außenstellen (Ortsvorsteher) nicht mehr möglich. Der von der Gemeindeverwaltung Waldems (Meleamt) ausgefüllte Antrag wird mit dem Lichtbild des Antragstellers und seiner Unterschrift an die Bundesdruckerei in Berlin gesandt. Diese stellt dann den fälschungssicheren Personalausweis aus. Für die Ausstellung wird eine Gebühr von 10,- DM erhoben. Personen zwischen dem 16. u. 21. Lebensjahr erhalten bei Erstausstellung den Ausweis gebührenfrei. Die Gültigkeitsdauer des Ausweises beträgt 10 Jahre. Bei Personen, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gültigkeitsdauer 5 Jahre. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Eine Änderung der Angaben im Ausweis kann wegen seiner technischen

Beschaffenheit nicht erfolgen. Einzige Ausnahme: Bei Änderung der "gegenwärtigen Anschrift" wird die neue Adresse mittels eines Aufklebers durch die Gemeindeverwaltung aufgetragen. Da die Ausstellung des neuen Personalausweises bei der Bundesdruckerei einschließlich der Versandzeit voraussichtlich mind. eine Woche beanspruchen wird, kann Personen, die sofort einen Personalausweis benötigen, für längstens drei Monate durch die Gemeindeverwaltung ein vorläufiger Ausweis ausgestellt werden. Die Gebühr für die Ausstellung dieses vorläufigen Ausweises beträgt ebenfalls 10,- DM. An die zu verwendenden Lichtbilder werden besondere Anforderungen gestellt:

1.: Das Lichtbild des Antragstellers muß aus neuerer Zeit sein und sollte möglichst in Schwarzweißausführung vorliegen, da das Foto im Ausweis ebenfalls nur schwarzweiß erscheint; Farbbilder werden jedoch nicht zurückgewiesen.

2.: Helligkeit

Um eine gute Qualität des Lichtbildes im Ausweis zu gewährleisten, sollte das Foto des Antragstellers ausreichend hell sein.

3.: Ausleuchtung

Es ist darauf zu achten, daß das Gesicht des Antragstellers auf dem Foto in allen Teilen ausreichend und vor allem gleichmäßig ausgeleuchtet ist.

4.: Hintergrundfarbe

Auf dem Foto des Antragstellers muß der Hintergrund heller als das Gesicht erscheinen. Auf Farbfotos eignen sich besonders die Hintergrundfarben beige, hellgrau und hellblau.

5.: Hintergrundmuster

Das Foto soll einen gleichmäßigen Hintergrund zeigen. Vorhangfalten, Gardinen- oder Tapetenmuster sowie Details, wie sie in Wohnräumen oder bei Außenaufnahmen üblich sind, sind ungeeignet.

6.: Format

Format des Lichtbildes: 35 x 45 mm (ohne Rand),

Hochformat. Auf dem Lichtbild ist das Gesicht des Ausweisbewerbers in eine Höhe von mind. 20 mm darzustellen.

Weitere Auskünfte über Einzelheiten zum neuen Personalausweis erteilt die Gemeindeverwaltung, Zimmer 2, Rathaus, Waldems-Esch, während der Sprechzeiten, also montags bis freitags, außer mittwochs, von 8.00 - 12.00 Uhr und jeweils mittwochs von 16.30 - 18.00 Uhr, oder telefonisch unter der Rufnummer 06126/4011.

Betr.: Jahresrechnung 1984

Mit Beschuß der Gemeindevetretung vom 12.3.1987 wurde dem Gemeindevorstand aufgrund des Schlußberichtes des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Haushaltssrechnung 1984 vom 20.1.87 gemäß § 114, Abs. 1 u. 2 HGO Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung 1984 mit Erläuterungsbericht liegt in der Zeit vom

6. April 1987 bis einschl. 22. April 1987

innerhalb der Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung Waldems-Esch, Rathaus, Schulgasse 2, Zimmer 4, öffentlich aus.

powalla-möbel

**Sonderanfertigungen u. Neubezug
Ihrer Polstermöbel
Teakmöbel – Geschenke**

Waldems/Steinfischbach · Industriestr. 10 · 06087/446
6000 Frankfurt · Große Friedberger 7-11/Konstabler Wache

Die neuen Colt Modelle.



3 JAHRE GARANTIE
bis 100 000 km

Neue Motoren und Getriebe, verbesserte Fahrwerke, mehr schadstoffarme und steuerfreie Katalysator-Varianten

Abb.: Colt 1500 GLX
Sonderausstattung: Leichtmetallfelgen
AN2

MITSUBISHI
Dauerhafte Autorende

AUTOHAUS E. JAHL
6273 Waldems-Steinfischbach · Tel. 06087/540

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

April 87

Evang. Pfarramt Steinfischbach - Reichenbach

05.04.1987 10.00 Uhr Steinfischbach Vorstellung der Konfirmanten
12.04.1987 10.00 Uhr Steinfischbach Konfirmation mit Feier des hl. Abendmahls
17.04.1987 10.00 Uhr Reichenbach Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls
13.00 Uhr Steinfischbach Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls
19.04.1987 10.00 Uhr Gottesdienst Steinfischbach
13.00 Uhr Gottesdienst Reichenbach
20.04.1987 13.00 Uhr Gottesdienst Wüstems
26.04.1987 10.00 Uhr Gottesdienst Steinfischbach

Während der Schulferien fällt der Kindergottesdienst aus.

Die Ev. Gemeindebücherei im ev. Gemeindehaus ist jeden Dienstag von 17.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

Kath. Kirchengemeinde Waldems

04.1987 8.45 Uhr Gottesdienst Esch
04.2987 8.45 Uhr Gottesdienst Esch m. Palmweihe
15.00 Uhr Hl. Taufe (Weiß)
14.04.1987 19.00 Uhr Abendmesse Bermbach, ev., Gemeindehaus
17.04.1987 Karfreitag,
15.00 Uhr Liturgiefeier Esch (Bus fährt)
18.04.1987 Karsamstag
20.30 Uhr Osternachtfeier Esch (Bus fährt)
19.04.1987 8.45 Uhr Hochamt Esch (Bus fährt)
10.15 Kuschelgottesdienst Bermbach, ev.
Gemeindehaus (oekum.)
20.04.1987 8.45 Uhr Gottesdienst Esch (Bus fährt)
26.04.1987 8.45 Uhr Gottesdienst Esch

Weitere Veranstaltungen

02.04.1987 18.00 Uhr Abfahrt in Wörsdorf zur Fußwallfahrt der Jugend von Assisi nach Rom.

Kartage:

Wir beginnen die Kartage am Gründonnerstag um 17.00 Uhr im Pfarrheim Wörsdorf, wollen die Nacht in der Kirche durchwachen und am Karfreitag einen Kreuzweg nach Esch machen. Nach der Liturgiefeier des Todes Jesu trennen wir uns, um am Karsamstag wieder ins Wörsdorfer Pfarrheim zu kommen. Dort bereiten wir das Ostermahl zu dem die ganze Gemeinde nach der Feier der Osternach eingeladen wird. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind herzlich zur gemeinsamen Feier der Kartage eingeladen. Wer Interesse hat, kann sich bei Herrn Labonte (Tel.: 06126/ 4813) anmelden.

montags: 16.00 Uhr Treffen der Jugendlichen von ca. 13 - 15 Jahren im Bauwagen Esch.
von 18.00 - ca. 21.00 Uhr Treffen der älteren Jugendlichen im Bauwagen.
dienstags: 16.00 Uhr Treffen der Kindergruppe in Esch
mittwochs: 15.30 Uhr Gruppenstunde für Kinder aus Bermbach bis ca. 10 Jahre im ev. Gemeindehaus Bermbach
freitags: ab 18.00 Uhr Treffen der älteren Jugendlichen im Bauwagen Esch.

Tauschangebot

„Herr Ober“, sagte ein Gast wütend, „in dem Pudding befindet sich eine Fliege!“

„Geben Sie sie her“, erwidert der Ober großzügig, „wir tauschen Ihnen das Tier in eine Rose um.“



HIER SIND EINIGE DER VIELEN ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR AMWAY L.O.C. ORGANISCHER MEHRZWECKREINIGER

Auto: 5 ml** AMWAY L.O.C. pro Liter warmes Wasser. Mit einem Schwamm auftragen, anschliessend abspülen und trocknen lassen.

Scheibenwaschanlagen: 3 ml AMWAY L.O.C. pro Füllung.

Geschirr: 5 ml AMWAY L.O.C. auf 4 Liter heisses Wasser. Mit klarem heissem Wasser nachspülen.

Fussböden: 5 ml AMWAY L.O.C. pro Liter heisses Wasser. Vor dem Einwachsen gründlich mit klarem Wasser nachwischen.

Hände: Einen Spritzer AMWAY L.O.C. auf die Handfläche geben. Gut einreiben und mit Wasser abspülen. Glas, Spiegel, Fenster: 5 ml AMWAY L.O.C. auf 4 Liter Wasser. Mit einem Schwamm auftragen, anschliessend abspülen und trockenreiben.

Zum Bügeln: 5 Tropfen AMWAY L.O.C. pro Liter Wasser und Wäsche damit besprühen. Die Wäsche lässt sich dann genau so leicht bügeln, als ob man sie schon vorher eingesprengt und eingerollt hätte.

Feinwäsche, Damenstrümpfe: 5-10 ml AMWAY L.O.C. pro Liter warmes Wasser. Wäsche auf Farbechtheit prüfen. Zum Waschen und anschliessenden Spülen warmes Wasser verwenden.

Maschinen, Werkzeuge, Werkbänke (zur Entfernung von Tinte oder Fett): 10-20 ml AMWAY L.O.C. pro Liter heisses Wasser. Mit einer Bürste auftragen oder einfach aufsprühen. Mit klarem Wasser nachspülen und an der Luft trocknen lassen.

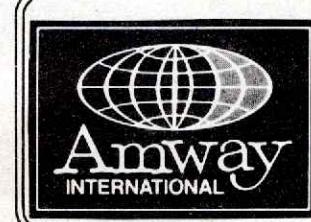
Fliesen (Keramik oder Kunststoff): 5 ml AMWAY L.O.C. pro Liter Wasser. Mit einem Schwamm auftragen und dann mit klarem Wasser abwaschen.

Wände, hölzerne Fussleisten, Tür- und Fensterrahmen: 5 ml AMWAY L.O.C. pro Liter Wasser. Mit einem Schwamm auftragen und mit klarem Wasser abwaschen. (Wände von unten nach oben abwaschen, um Streifen zu vermeiden.)

Waschbare Wollsachen: 5-10 ml AMWAY L.O.C. pro Liter warmes Wasser. Auf Farbechtheit prüfen. In warmem Wasser waschen und spülen.

AMWAY L.O.C. Organischer Mehrzweckreiniger, E 8157D, 1 Liter

AMWAY L.O.C. Organischer Mehrzweckreiniger, E-6202D, 4 Liter



Hannelore Beiertz
Weg am Wald 17
6273 Waldems-Wüstems
Tel.: 06082/ 1238

Jahre Kappensitzung in Wüstems

Die diesjährige Jubiläumskappensitzung, unter der Leitung des Dreirates - Wolfgang Moos, Kurt Diehl, Ernst Holdefer - fand in der dichtbesetzten Emstalhalle statt. Marianne Moos - als Wirtin - eröffnete den bunten Faschingsreigen. Das CCW - Ballett tanzte einen Volkstanz in hübschen Kostümen. Marina Leistner und Brigitte Hörning nahmen auch in diesem Jahr das Ortsgeschehen " durch die närrische Brille betrachtet " aufs Korn und verwandelten kurzerhand die Emstalhalle in " Erich-Stenger-Halle ". Der frischgebackene Rentner Ernst Holdefer plauderte kräftig über sein neues Rentnerdasein. Mit einem lustigen Zwiegespräch erfreuten Petra Diehl und Heidi Volkmar. Sie hatten die Singstunde ins Visier genommen. Die Damen des Hausfrauenballetts, Renate Wolfsheimer, Monika Thiel, Marion und Marianne Moos und Angelika Maurer erfreuten mit einem flotten Discotanz. Als emanzipierter Mann betrat Wolfgang Moos die Bütt und sprach sicherlich manchem Mann aus der Seele als er sagte " daheim bin ich ja nur so selten um niemandem zur Last zu fallen. "s Punker-Gisi erschien Gisela Gromma und stellte damit ihre Verwandlungsfähigkeiten wieder einmal mehr unter Beweis. Auch so manchen Punker-Spruch streute sie ins Publikum. Das neugebildete Katastrophen-Quartett, Gisela Gromma, Jörg Skowronek, Sabine Klapper und Bodo Wolfsheimer, brachte die Halle so richtig in Schwung. Nach den Rhythmen des " knallroten Gummiboots " brachte das CCW-Ballett unter Mitwirkung von Nicole Usinger, Tanja u. Tina Schmahl, Miriam Irrgang, Sabine Müller, Heidi u. Sivia Volkmar, Andrea Conradi, Bianca Schmidt, Petra Diehl, Kai Stenger, Matthias Hedwig, Heiko Berbalk und Thomas Diehl, die Halle fast zum Sieden. Mit seinem gelungenen Vortrag " Keine Reue ", stellte Kurt Diehl einmal mehr unter Beweis, daß man auch ohne eine Rede gut über die Runden kommt. Das Männerballett brachte in diesem Jahr " Yetis -Pop - Show ", angesagt von " Yeti Hartmut Hörning ". Es wirkten mit Peter Skowronek (Maria Hellwig), Klaus Hollingshausen (Nicki) Edgar Halm (Mireille Matthieu), Rüdiger Ott (Ivan Rebroff), Wolfgang Moos (Heino), Horst Grußbach kam mit dem Traktor und brachte seine Resi - Peter Skowronek - mit, Gerhard Klein (Tina Turner). Jetzt kochte die Halle. Als Ted errechnete Günther Schmidt die Siegerquote. Nach der von der Halle geforderten Zugabe von Tina Turner (G. Klein), schloß das offizielle Programm mit einer großen Polonaise durch die Emstalhalle. Doch es wurde noch bis in die frühen Morgenstunden weitergefiebert.

Gute Tricks - kleine Tips

Wenn man Eichenmöbel hin und wieder mit etwas Terpentinöl abreibt und gut nachpoliert, behalten sie ihre ursprüngliche Farbe.

Jugend in der Bütt

Wie bereits in den Jahren zuvor fand auch in diesem Jahr wieder eine Faschingsveranstaltung für Kinder in Wüstems statt. " Wir feiern wieder Fassenacht " war der Titel des Eröffnungsgesanges, gesungen von Isabell Hörning. Und feiern können die Kinder, das wurde an diesem Nachmittag bewiesen. Als Protokoller kam Melanie Moos die deutlich zum Ausdruck brachte, daß man einen echten Fassenachter nicht nach Zentimetern mißt. Der aktuelle Schlager " Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei " durfte natürlich nicht fehlen, kindgerecht umgeschrieben von Renate u. Bodo Wolfsheimer, wurde es von Peter Moos, Jens und Stefan Wolfsheimer interpretiert. Das leidige Thema " Schule ", brachte der immer zu Späßen aufgelegte Uwe Lorenz zu Gehör. Seine Büttenrede hatte den Titel " aber rede das mal unseren Lehrern ein ". Ein lustiges Zwiegespräch, wobei sie ihre Eltern und Geschwister kräftig auf die Schippe nahmen, brachten Stefanie Grußbach und Andrea Gräf. Kummer mit den Eltern hatte Yvonne Moos. Was einen echten Schlauberger auszeichnet wußte Julia Fetz spätestens nach der Büttenrede mit ihrer Schwester Nadine. Der immer noch beliebte Karnevalsschlager vom letzten Jahr " an der Nordseeküste " sowie ein Liederpotpourri wurde dargeboten von Tanja Halm, Jochen Maurer, Susanne Rost, Monique Skowronek, Miriam Freinik, Jasmin Hörning, Michaela Gräf, Daniel Juhnke, Wilma Lendle, Helga Lendle, Christian Steinmetz, Sabrina Steinmetz. Mit einem Schlußlied, Spielen und einer großen Polonaise durch die Emstalhalle wurde das Programm beendet. Die musikalische Leitung hatte Hartmut Hörning, durch das Programm führte Brigitte Hörning. Jedes mitwirkende Kind erhielt einen Faschingsorden, angefertigt von Trude und Ernst Holdefer. Abschließend muß man sagen, es war ein gelungener Nachmittag unseres närrischen Nachwuchses.

Jetzt ist Pflanzzeit

Gartengestaltung



Erhard Frieß
Gärtnermeister

Bepflanzungen - Teichanlagen - Verbundsteinarbeiten - Pflegearbeiten

6273 Waldems-Bermbach
Hessenstr. 3 · Tel. 06126/56373

Malermeister Horst Grußbach Baudekoration

Auf der Lai 3 · 6273 Waldems 5 (Wüstems) · Telefon (06082) 28 76

Anstrich
Verputz
Tapezieren
Wärmedämmung
Bodenbeläge



Aktuelles der Natur- und Wanderfreunde Steinfischbach

Mit einem Familienabend am Samstag dem 7. März 87 wurde im Gasthaus "Zum Anger" der leichten Muße für alle Mitglieder mit ihren Frauen und einigen Ehrengästen Rechnung getragen. Im Mittelpunkt stand noch einmal der Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres, vorgetragen durch Schriftführer Horst Müller. Durch eine Dia-Serie, zusammengestellt von Bertold Dörn, wurde der Bericht hervorragend bereichert. Bei Wandliedern und anregender Unterhaltung wurde erst lange nach Mitternacht dieser schöne Abend abgeschlossen. Erfreut konnte noch der Vorstand zur Kenntnis nehmen, daß ein langjähriger Urlaubsgast des Gasthauses "Zum Anger", der in Leverkusen beheimatet ist, zukünftig dem Verein als Mitglied angehören will. Er möchte als Fremder, die besonderen Leistungen der Natur- und Wanderfreunde für den Erholungssuchenden in seinem lieb gewordenen Wandergebiet durch seine Mitgliedschaft unterstreichen. Für den Monat April stellen wir der Waldemser Bevölkerung noch einige Aktivitäten vor. Als erstes wäre für den Ostersamstag ab 9⁰⁰ Uhr eine

Säuberungsaktion von der Tenne bis zum Escher Feld zu nennen. Eine Wanderung auf alten Kirchwegen ist für den Ostermontag geplant. Abmarsch ist um 9⁰⁰ Uhr am Gasthaus "Zum Taunus". Die Wanderstrecke führt von Steinfischbach nach Reinborn-Wüstems und Reichenbach. Hier wird im örtlichen Gasthaus zu Mittagsrast eingeladen, und anschließend der Rest der Strecke nach Steinfischbach zurück gelegt. Ein zünftiger Tanzabend mit Sang- und Klang aus dem Alpenland wird am Samstag dem 25. April ab 20⁰⁰ Uhr vom Glockner Duo "Simon und Robert" in der Kulturhalle bestritten. Ein Frühschoppen am Sonntagmorgen ab 10⁰⁰ Uhr beschließt diese Veranstaltung. Eine Ausstellung neuer Wege markierungen wird hierbei einen Einblick in die vielseitigen Vereinsziele geben. Wir hoffen daß wir mit unserem Angebot auch die Leser der Zeitschrift "Wir in Waldems" ansprechen können, und würden uns natürlich für eine Unterstützung der beschriebenen Vorhaben sehr freuen.

(Hans Krieger, Vors.



Zum Alpenländischen Tanzabend mit dem "Glockner-Duo Simon und Robert" aus Kals am 25.4.1987 um 20⁰⁰ Uhr sowie zum Frühschoppen am 26.4.1987 ab 10⁰⁰ Uhr laden ein:

Die Natur und Wanderfreunde
Steinfischbach

Bermbacher Frisör-Stube

für »Sie«, »Ihn« und »Es«

Ch. Goldstein / K. Forst
6273 Waldems-Bermbach · Idsteiner Weg 5
Telefon: 06126 / 52220

Sehr verehrte Kundschaft,
wir stellen Ihnen unsere neue Mitarbeiterin



Frau
Rosemarie Schellhöh
Friseurmeisterin

aus Wiesbaden, im Damen u. Herrensalon vor.
Frau Schellhöh wird in unserem Salon

ab 03.04.1987

für Sie tätig sein. Wir würden uns freuen,
wenn Sie das uns bisher entgegengebrachte
Vertrauen auch Frau Schellhöh
erweisen würden.

armin arndt ALLES FÜR DIE
arndt AUTOELEKTRIK
Ersatzteile für japanische PKW's · Auspuff-Anlagen
Spezialist für Anlasser und Lichtmaschinen

0 6126/6660 privat: 66 73
Idstein-Heftrich · Wiesenweg 14 (Am Sportplatz)

Gesangverein "Philomele" fährt nach Laubach im Vogelsberg

Am 13.6.87 mach der Gesangverein "Philomele" eine Halbtagsfahrt mit dem Bus nach Laubach im Vogelsberg. Alle Mitglieder und deren Angehörige melden sich bitte bei **Frau Elisabeth Behnke**, Tel. 712 an. Abfahrt ist um 12.30 Uhr bei Gottlieb Müller. Rückfahrt ca. 23⁰⁰ Uhr.

Kostenbeitrag: 45,-- Dm pro Person.

Im Preis sind enthalten: Kaffee u. Kuchen. Planwagenfahrt einschließlich Getränke. Grillbüffet ab 18⁰⁰ Uhr mit Musik. Die Getränke am Abend müssen selbst gezahlt werden.

Begrüßung der Wirtin zum Jägerhaus, sowie Begrüßung der Jagdhornbläser zum Grillbüffet.

Anmeldung unbedingt bis zum 15.4.87 Telefonisch oder schriftlich bei Frau Behnke. (H. Metzger, 1. Vors.)

Anmeldung:

Name:

Personenzahl:

Vereinsring Esch informiert

Aus gegebenem Anlaß weist der Vereinsring Esch darauf hin, daß es für Lohn- bzw. Einkommensteuerzahler möglich ist, die Fahrten, die im Auftrag eines gemeinnützigen Vereins unternommen werden, als Sonderausgaben beim jährlichen Lohnsteuerjahresausgleiches bzw. bei der Einkommensteuererklärung in Abzug zu bringen. Hat ein vereinsmitglied im Auftrag des Vereins und ausschließlich in Erfüllung des Vereinszweckes Aufwendungen gehabt, z.B. Reisekosten, Kosten des eigenen PKW's, dann kann er diesen Aufwand dem Verein als Sachspende zuwenden. Diese Fahrtkosten müßte sich das Mitglied nach genauer Abrechnung oder mit den zulässigen Pauschalbeträgen vom Verein erstatten lassen und könnte sie dann als sogenannte Durchlaufspende dem Verein zurückgewähren. Die Kostenerstattung ist beim Empfänger einkommensteuerfrei, die Spende andererseits als Sonderausgabe abziehbar.

(Vereinsring Esch)

Energiesparen interessiert uns brennend

Wir lösen Ihre Heizprobleme.
Lassen Sie jetzt Ihre Heizungsanlage überprüfen.

FISCHER  GmbH

Beratung und Information durch uns

Heizung · Sanitär · Lüftung · Kundendienst

Öl- und Gasfeuerung · Solar-Wärmepumpen

Schwimmbadtechnik

Gablonzer Straße 15, 6370 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 40 62

Auf der Lai 16, 6273 Waldems (Wüstems)

Telefon 0 6082 / 831



Sängervereinigung Steinfischbach

Am 20. Febr. 1987 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung in der Kulturhalle statt.

Da letztes Jahr ein neuer Vorstand für 2 Jahre gewählt wurde, war eine Ergänzungswahl für den Festkassierer notwendig. Gewählt wurde: **Bernd Schäffer**.

Nach Drucksprache aller anstehenden Tagesordnungspunkte, wurde nochmals auf die vorläufig bekannten Termine für 1987 hingewiesen:

28.03.1987	Singen in Wallbach
09.05.1987	Frühlingsfest
23./24.05.	Backfest
06.06.1987	Singen in Würges
26.06.1987	Singen in Obernhain
08.08.1987	Singen in Oberreifenberg
15./16.08	Grillen in Kratzenbach
05.09.1987	Singen in Reichenbach
25./26.10.	Kerb
14.11.1987	Disco

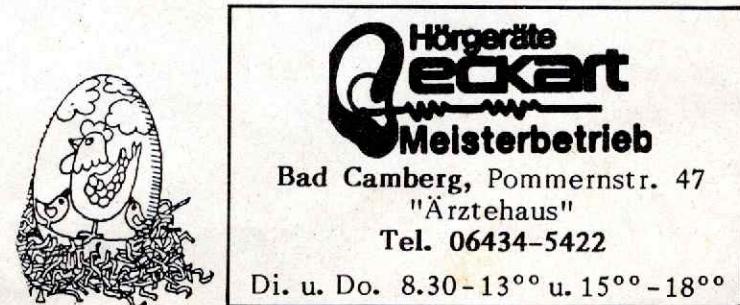
FFW Steinfischbach

Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung, Gründonnerstag, den 16. April 1987, 20.00 Uhr, im Versammlungsraum der Kulturhalle.

Tagesordnungspunkte:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Neuwahl der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Nachwahlen
8. Beschußfassung über eingegangene Anträge
9. Verschiedenes

Für ein vollzähliges Erscheinen wären wir Ihnen sehr dankbar.



Das Braunkehlchen Vogel des Jahres 1987

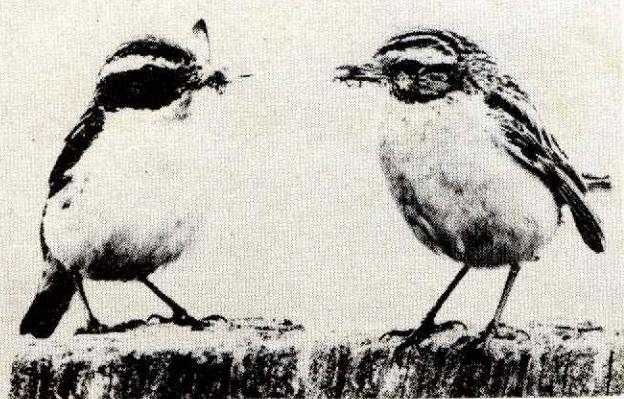
Der Deutsche Bund für Vogelschutz (DBV) hat das Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) zum Vogel des Jahres 1987 gewählt. Mit dem Verschwinden von blumen- und kräuterreichen Wiesen ist auch der Lebensraum für das Braunkehlchen gewichen. Der DBV will mit seiner Wahl auf eine Vogelart aufmerksam machen, deren Bedrohung häufig im direkten Zusammenhang mit einer falschen Umweltpolitik steht. Nach übereinstimmender Meinung von Wissenschaftlern sind die Bestände seit 1950 in den verschiedenen Teilen Mitteleuropas auf 25 % zurückgegangen. Die derzeitige Agrarpolitik, die vielerorts durch Herbizideinsatz ("Unkrautvernichter"), Flurbe-reinigung, Düngung, Entwässerung, intensive Nutzung mit zu früher Mahd gekennzeichnet ist, hat zur Folge, daß der Lebensraum für Wiesenvögel vernichtet wird. Dadurch verschwinden mit dem Braunkehlchen noch weitere Wiesenvögel wie z.B. der Große Brachvogel, Bekassine oder Uferschnepfe aus unserer Landschaft. Auch in Hamburg belegen Zahlenvergleiche vergangener Jahre einen deutlichen Rückgang dieses "Rote-Liste-Vogels". 1964 lebten noch 60 Paare auf Hamburger Gebiet, 1980 waren es 30-40 Brutpaare. Im Jahre 1986 zählten Mitglieder des Deutschen Bundes für Vogelschutz und des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte nur noch 25-30 Paare. Als wirksame Hilfe zum Schutz dieser Arten kauft der DBV schon seit Jahren ökologisch wertvolle Flächen an. Da in vielen Fällen diese Flächen für die Landwirtschaft nicht nutzbar sind, können sie nicht selten zu Preisen von etwa 2,-DM je Quadratmeter erworben werden. Der DBV fordert Schutzprogramme für die Lebensgemeinschaften der Wiesen, die zum jetzigen Zeitpunkt wirtschaftlich kostenfrei durchgeführt werden können. Extensivierungsmaßnahmen und Flächenstillegungen, wie sie teilweise in anderen Bundesländern verfolgt werden, finden die breite Unterstützung des DBV. Dabei ist eine Zusammenarbeit zwischen den Naturschutzverbänden und den landwirtschaftlichen Betrieben wünschenswert. Die Kritik des Deutschen Bundes für Vogelschutz richtet sich nicht gegen die Mehrzahl der Landwirte. Nach Meinung des DBV sind sie jedoch Opfer einer Politik geworden, die nur wenigen Agrarindustriellen dient. Der DBV will in Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betrieben die bäuerliche Kulturlandschaft erhalten, in der auch wieder das Braunkehlchen seinen Platz hat. Das Braunkehlchen, kleiner als ein Sperling und mit einem Gewicht von etwa 18g ungefähr so schwer wie ein Rotkehlchen, ist ein Brutvogel, der in ganz Europa mit Ausnahme Griechenlands und einigen

Teilen Spaniens und Italiens vorkommt. Der unscheinbare braune Singvogel mit dem auffallend weißen Überaugenstreif, der sowohl an Straßen und Grabenböschungen, auf Wiesen und Weiden als auch in Mooren zu Hause ist kommt Mitte April aus seinem Winterquartier in Afrika zurück. Das Männchen wählt den höchsten Punkt in seinem Revier zum Singplatz. Von dort beginnt es seinen Gesang. Kurze Strophen mit schwatzend-rauen Tönen, aber auch Nachahmungen anderer Arten sollen das Weibchen anlocken und andere Männchen der gleichen Art abschrecken. Das Nest des Braunkehlchens wird am oder dicht über dem Boden sehr gut versteckt angelegt. Anfang Mai erbrütet das Weibchen in 13-15 Tagen 4-7 Jungvögel. Danach werden die Jungen zwei Wochen von beiden Eltern im Nest mit Insekten gefüttert. Eine Jahresbrut reicht normalerweise aus um die natürlichen Verluste, etwa durch Krähen, Fuchs, Iltis, Wiesel oder Katzen, an Bruten oder Gelegen auszugleichen. Vorverlegte Heuernten jedoch, Entwässerungen, Beseitigung von Knicks und Hecken oder zu frühe Mahd der Wiesen sind nur einige der Gefahren, denen der "Rote-Liste-Vogel" ausgesetzt ist und die seinen Bestand ernsthaft bedrohen. Das Braunkehlchen zieht nach der warmen Jahreszeit im August/September wieder nach Afrika, südlich der Sahara.

Landwirtschaftliche Nutzflächen und Zaunpfähle als Lebensraum

Bäuerliche Kulturlandschaften können unter bestimmten Voraussetzungen durchaus einen wertvollen Lebensraum darstellen. Das beweist der Deutsche Bund für Vogelschutz / Deutscher Naturschutzverband (DBV) schon seit Jahren im Landkreis Lüchow-Danneberg, wo er unter behördlich festgelegten Bestimmungen ca. 200 Hektar Grundstücke erworben hat und sie nach ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet. Um die Weidelandchaften mit ihrer ökologischen Vielfalt zu erhalten, arbeitet der DBV oft mit Landwirten zusammen, indem er ihnen seine Flächen unter Bedingungen verpachtet, die dem Erhalt einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt dienlich sind. Das heißt unter anderem: Auf den Wiesenflächen weidet weniger Vieh als allgemein üblich. Insekten- und Pflanzenschutzmittel dürfen nicht verwendet werden. Als vorbildlich bezeichnet wird auch die Konzeption des Weidezaunes, den der DBV zur Eingrenzung seiner Flächen errichtete. In Doppelreihen angeordnete Zäune bewirken, daß sich Wiesenkräuter und Wildblumen ausbreiten können und nicht vom Mähbalken erfaßt werden können. Allein die in drei Meter Abstand stehenden Eichen-Zaunpfähle stellen für die große Gruppe der Käfer- und Hautflüglerarten einen wichtigen Lebensraum dar. Ihre Larven wiederum sind Nahrung diverser Wiesenvogelarten, zum Beispiel für Braunkehlchen, Schafstelze oder Wiesenpieper. Diese Arten stehen für praktischen Feuchtwiesenschutz den der Deutsche Bund für Vogelschutz auf diese Weise erfolgreich durchgeführt. Wer sich für den Einsatz im Naturschutz interessiert, wendet sich bitte an:

DBV Ortsgruppe Waldems
Deutscher Bund für Vogelschutz
Verband für Natur- und Umweltschutz
Landesverband Hessen e.V.



Das Braunkehlchen - ein typischer Bewohner reichblühender Wiesen mit hohem Gras- und Staudenanteil (links ♂, rechts ♀)

Foto: R. Siebrasse

Schriftführer: Peter Schenk
Im Hahlgarten 15, 6273 Waldems-Reichenbach
Tel.: 06087 / 854

Osterfest in Schnee und Eis

Termin zwischen dem 22. März und 25. April / Von Günter Zeutzschel

Es gibt bekanntlich zweierlei Festtage in unserem Kalender: unbewegliche (auf bestimmte Monatstage fallende) und bewegliche (auf verschiedene Monatstage und selbst in verschiedene Monate fallende) Feste. Das genaue Datum der beweglichen Feste hängt in jedem Jahr vom Datum des Ostermontags ab; die Zeit des Osterfestes aber ist durch den Mondlauf bedingt.

Die Juden feierten ihr Passahfest am 14. Nissan (jüd. Ostermonat, März bzw. April), nämlich stets am Tage des ersten Vollmondes nach der Frühlingsnachtgleiche. Zur Zeit der Kreuzigung Jesu war Vollmond und Freitag; die Auferstehung aber fand am 16. Nissan – Sonntag – statt. Erst das Konzil zu Nicäa (325 n. Chr.) brachte eine Einigung: Das Auferstehungsfest sollte an dem zunächst auf den Vollmond nach der Frühlingsnachtgleiche folgenden Sonntag gefeiert werden.

Ostern kann niemals früher als auf den 22. März fallen; der späteste Eintritt des Festes ist der 25. April. Die Tage des Osterfestes – und alle von ihm abhängigen beweglichen Feste – können sich also um 35 Tage im Kalender verschieben. Die früheste Feier des Osterfestes – am 22. März – fiel in die Jahre 1598, 1693, 1761 und 1818; sie wird sich, so errechneten Experten, erst 2285 wiederholen. Auf den 25. April fiel das Fest in den Jahren 1666, 1734, 1886 und 1943; Wiederholung

wird erst 2038 und 2190 sein.

Die vom Konzil zu Nicäa bestimmte Berechnungsweise des Osterfestes hielt man zunächst für hinreichend genau. Bald stellte sich aber heraus, daß der 19jährige Mondzyklus um eine Stunde und 28 Minuten zu kurz war, und daß zudem noch die Julianische Jahresrechnung nicht genau stimmte; nach der Julianischen Schaltmethode hatte man zu viele Schalttage. Diesen Fehler verbesserte die neue Gregorianische Methode sehr glücklich dadurch, daß alle vollen Jahrhunderte, deren beide ersten Ziffern durch vier ohne Rest teilbar sind, Schaltjahre, die übrigen vollen Jahrhunderte dagegen Gemeinjahre sein sollten. Außerdem ordnete Gregor XIII. an, daß nach dem 4. Oktober 1582 – ein Donnerstag – sogleich der 15. gezählt wurde; jener 15. Oktober blieb indessen ein Freitag. Dadurch wurde erreicht, daß die Frühlingsnachtgleiche für Jahrtausende stets sehr nahe beim 21. März verbleibt.

Das Wandern der beweglichen Festtage Ostern – zwischen 22. März und 25. April – und Pfingsten – zwischen 10. Mai und 13. Juni – ist zumindest des jahreszeitlichen Charakters wegen, dem diese Feste sinnbildlich entsprechen sollen, nicht gerade vorteilhaft. Kann es doch vorkommen, daß diese Feste statt inmitten strahlender Blütenpracht in Schnee und Eis gefeiert werden müssen.



Schöne Gardinen –
gemütliches Heim...
Wir sind Ihr Partner
und helfen dabei!

Gardinen,
Dekostoffe,
Teppiche,
Tapeten,
Frottier- u.
Tischwäsche,
Geschenk-
artikel

heimtex
STUDIO
Monika Haussauer

Niedernhausen · Idsteiner Str. 9
Ecke Aarstr. · Telefon 58 40
und Wiesbaden-Bierstadt
Raiffeisenstr. 1 a · Tel. 50 39 84
Privat: Bermbach, Am Hang 7, Tel. 51924

Bitte,

denken Sie daran, Ihre Anzeige rechtzeitig
aufzugeben!

LBS[®] IMMOBILIEN

IMMOBILIEN GESUCHT

Für unsere
Bausparkassen- und
Sparkassenkunden
suchen wir dringend

Einfamilien- und
Zweifamilienhäuser
im Raum
Idstein - Bad Camberg
Limburg -
Bad Schwalbach

Rufen Sie unsere Experten an!

Löhergasse 2 · 6270 Idstein
06126/6095

Metzeler Reifen

400 H	18 TL	DM 139,-
120/90 V	18 TL	DM 182,-
130/80 V	18 TL	DM 177,-
120/90 H	18 TL	DM 168,-
130/90 V	17 TL	DM 174,-

Andere Größen und Fabrikate billig

Reifendiskont
Inh. Henke



195/50 V 15 P7	DM 196,-
205/50 V 15 P7	DM 296,-
225/50 V 15 P7	DM 336,-
205/55 V 16 P7	DM 346,-
225/50 V 16 P7	DM 386,-

Andere Größen und
LM-Felgen billig

Reifen-Diskont Henke
Waldems-Esch, Tel: (06126) 2972

ANZEIGENMARKT

Knabenrennrad 24er für DM 150,-- zu verkaufen
Tel. 06082-686 o. 04109-9051

Gartenland ganz oder teilweise in Wüstems a.d. Emstalhale zu vergeben. Tel. 06082-2439

Suche Tennispartner(in) z.B. für Lore-Bauer-Halle Idstein. Spielstärke: mittel. Schmidt, Bermbach Tel. 56808

Schabeutz/Ostsee 1 Zi.-Ap., Küche, Bad, TV ab DM 40,-- pro Tag zu vermieten. Tel. 06082-686 o. 04109-9051



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf	-	Polizei	110
Notruf	-	Feuerwehr	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Idstein 06126-3233			
Dienstbereite Apotheken 011500			

Notdienst-Regelung der Apotheken im April 87

Alte Apotheke	3. 8. 13. 18. 23. 28.
Rodergasse 21	
6270 Idstein - Tel. 06126-2069	

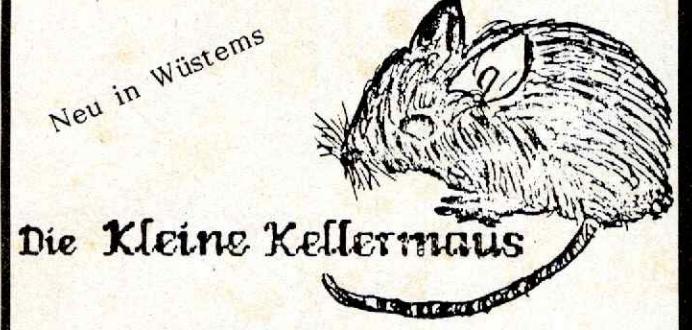
Christophorus Apotheke	4. 9. 14. 19. 24. 29.
Wiesbadener Str. 10	
6270 Idstein - Tel. 06126-4940	

Linden Apotheke	5. 10. 15. 20. 25. 30.
Bahnhofstr. 5	
6270 Idstein - Tel. 06126-2772	

Flora Apotheke	1. 6. 11. 16. 21. 26. (1.5.)
Reichenberger Str.	
Id/Wörsdorf - Tel. 06126-7630	

Apotheke im Emstal	1. 6. 11. 16. 21. 26. (1.5.)
Schwalbacher Str.	
Waldems/Esch-Tel. 06126-51615	

Löwen Apotheke	2. 7. 12. 17. 22. 27. (2.5.)
Veitenmühlenweg	
6270 Idstein - Tel. 06126-51552	



HABEN SIE SCHON IHRE OSTERGESCHENKE

Die kleine Kellermaus bietet an:
Kunstgewerbe, Heimtextilien aus Österreich und der Schweiz.

Griechischer Schmuck aus Sterlingsilber und Bronze mit echten Steinen
Kristallglas und Porzellan von Göbel

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ute Stephan

6273 Waldems-Wüstems

Weg am Wehrholz 9 Tel.: 06082-2433



Gislinde Simon
Kosmetiksalon · Fußpflege

Überraschen Sie Ihre Lieben
zu Ostern
mit einem Gutschein
Ihrer Kosmetikerin

Telefon 06087-558



GARTENGESTALTUNG

Wir führen aus:

- Neu- und Umgestaltung
- Platten- und Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten
- Teichanlagen in allen Größen
- Pflegearbeiten

Jetzt zum Frühjahr:
BOTANIKA Naturdünger
1 cbm frei Haus DM 70,-

6270 Idstein · Telefon 06126/53593

6273 Waldems · Tel. 06087/801

Gebr. Stöhr